

1. Protokoll vom August 1963
Gasthaus Tannhäusser Hoherberg

Bei einer Versammlung des Kleintierzuchtvereins Hoherberg am ^{August} 1963 im Gasthaus Tannhäusser im Hoherberg waren einige Elternguzler ^{aus der Umgebung} eingeladen. Grund der Zusammenkunft war Gründung eines Züchter-Elternguzler-S. Vereins.

Nach den Erfahrungen der Ausstellungen des letzten Jahres, kann es den Züchtern nicht mehr längst diesen Fehler wieder ohne Taten zu machen.

Aufgabe des Landesvereins wird es sein die Züchter des bei uns im Schwarzwald befindlichen Flury-Künstlers zusammenzutreffen einen in leitlicher Hand aufzustellen, bei Ausstellungen geschlossen auszustellen, nur von unseren Landesrichtern Richtungen lassen, dann wird unsere Rasse den Stand und das Ansehen haben der ihm zusteht.

Um den anwesenden Züchtern wurde dann eine provvisorische Vorstandsschaft gewählt. Um des Heims Hirschland Reichenbach als 1. Dörfer Langenbach als 2. Vorstand Max Karl Gutsch als Kassier 17er Hessen aus Gutsch als Schriftführer vorzugeben. Nach ausführliches Debatt gab Hans Hirschland als Personelles einen Vortrag über den Elternguzler. Der mitgebrachte Elternguzler (Schwarz) aus ob. Zücht. A. Kettner Hoherberg war ein würdiger Vertreter seines Rasse. Der als Idealtyp von allen anwesenden Züchtern in allen Punkten gefeiert wurde. Zum Schluss der Versammlung stand Kreisvorsteender Käfer Hoherberg und nette Worte.

Schriftführer Max

Walter